

Antrag auf Umwandlung in Wohnungseigentum

gemäß § 250 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
i. V. m. § 2 der Gebietsbestimmungsverordnung-Bau
(GBestV-Bau)

Hinweis: Dieser Antrag ist nur zu verwenden, wenn sich im Gebäude mehr als 10 Wohneinheiten befinden

An die
Stadt Augsburg
Bauordnungsamt
Imhofstraße 7
86159 Augsburg

**Bitte beantworten Sie alle Fragen auf den Seiten 1 bis 3 vollständig; Sie helfen damit, das Verfahren zu beschleunigen.
Sollten Ihnen Fragen unklar sein, helfen wir Ihnen gerne weiter.
Es wird darauf hingewiesen, dass das Antragsverfahren kostenpflichtig ist.**

Ich/Wir beantrage(n) die Erteilung einer Umwandlungsgenehmigung zur Begründung von Wohnungs-/Teileigentum für folgendes Gebäude:

Angaben zum Wohnraum

Anschrift:

(Straße, Hausnummer)

Flurstück:

Gemarkung

Wurde eine Abwendungserklärung unterzeichnet?

nein ja

Falls ja, wann
(Datum)?

Angaben zum*zur Antragsteller*in bzw. Eigentümer*in

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Gründe der Umwandlung:

- Anwesen/Wohnung gehört zu einem Nachlass; Sondereigentum soll zu Gunsten Miterben oder Vermächtnisnehmern begründet werden (§ 250 Abs. 3 Nr. 1 BauGB)
Vorzulegende Unterlagen: beglaubigte Nachweise über die erbrechtliche Situation (z.B. Sterbeurkunde, Testament, Erbschein, etc.)
- Das Wohnungs- oder Teileigentum des*der Eigentümer*in soll an Familienangehörige zur eigenen Nutzung veräußert werden (§ 250 Abs. 3 Nr. 2 BauGB)
*Vorzulegende Unterlagen: geeignete Nachweise zur Belegung der Familienverhältnisse
Hinweis: eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist erforderlich*
- Das Wohnungs- oder Teileigentum des*der Eigentümer*in soll an mindestens zwei Drittel der Mieter*innen zur eigenen Nutzung veräußert werden (§ 250 Abs. 3 Nr. 3 BauGB)
Hinweis: Die Abgabe einer entsprechenden Verpflichtungserklärung ist zwingend erforderlich
- Ansprüche Dritter auf Übertragung von Sondereigentum (§ 250 Abs. 3 Nr. 5 BauGB)
Nachweis ist durch Vorlage aussagekräftiger Urkunden zu belegen (z.B. Kaufvertrag, Grundbuchauszug)
- Auch unter Berücksichtigung des Allgemeinwohls ist ein Absehen von der Begründung von Wohnungs- oder Teileigentum nicht mehr zumutbar (§ 250 Abs. 3 Nr. 4 BauGB)
Nachweis durch die Vorlage geeigneter Unterlagen, die die Unzumutbarkeit von einem Absehen der Begründung von Wohnungs- oder Teileigentum belegen

Erklärung des*der Antragstellers*in

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass unzutreffende Angaben zum Widerruf einer erteilten Genehmigung führen können.

--	--

Datum der Antragstellung

Unterschrift des*der Antragsteller*in

Erklärung der (Mit-)Eigentümer*in

(nur erforderlich, falls der*die Antragsteller*in nicht alleinige*r Eigentümer*in ist)

Ich erkläre, dass ich von diesem Antrag Kenntnis genommen habe.
Mit der geplanten Aufteilung bin ich einverstanden.

--	--	--

Name

Datum

Unterschrift

--	--	--

Name

Datum

Unterschrift

Folgende weitere Unterlagen sind dem Antrag immer beizufügen:

- Vollmacht, falls Antragsteller*in nicht Eigentümer*in ist
- Aktueller Grundbuchauszug
- Teilungserklärung (in beglaubigter Abschrift)
- Abgeschlossenheitsbescheinigung
- Aufteilungsplan nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
- Begründung des Antrags